



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES

vom 06.10.2011

Im Jahre **zweitausendundelf**, am **sechsten** des Monats **Oktober** um **20.00** Uhr tritt der Gemeinderat im üblichen Sitzungssaal des Gemeindehauses zu einer Sitzung zusammen.

<u>An der Sitzung nehmen teil:</u>	SCHMID Dr. Manfred	Bürgermeister
	WEGER Reinhold	Vizebürgermeister
	FINK Claudia	Gemeindereferentin
	MOSER Paul	Gemeindereferent
	SCHMID Michael	Gemeindereferent
	AUGSCHÖLL Johann	Gemeinderat
	ENGL KARL	Gemeinderat
	FEICHTER Anton	Gemeinderat
	LEITNER Dr. Reinhard	Gemeinderat
	MOSER Paul	Gemeinderat
	OBERHOFER Markus	Gemeinderat
	PASSLER Bernhard	Gemeinderat
	PRILLER Manfred	Gemeinderat
	RIEDER Albin	Gemeinderat
	SCHMID Dr. Elvira	Gemeinderätin
	ZASSLER Patrick	Gemeinderat

Entschuldigt abwesend: -----

Unentschuldigt abwesend: -----

Der Bürgermeister, Herr Dr. Manfred Schmid stellt um 20.00 Uhr die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest, begrüßt die Anwesenden, die erschienenen Ratsmitglieder, den Gemeindesekretär Herrn Dr. Manfred Mutschlechner, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die erforderlichen Beschlussvorlagen zu den betreffenden Beschlüssen ordnungsgemäß vorbereitet sind und aufliegen. Gleichermaßen teilt er mit, dass die gesetzlich vorgesehenen Gutachten über die administrative und buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Bestätigungen über die finanzielle Abdeckung vorliegen und alle positiv sind.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Ratsmitglieder Manfred Priller und Johann Augschöll mit Handheben einstimmig bei 15 Abstimmenden zu Stimmzählern für sämtliche Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung gewählt. Es wird zur Behandlung der 8 Punkte umfassenden Tagesordnung geschritten.

1. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung vom 26.07.2011

Es werden keine Berichtigungsanträge vorgelegt.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2011 wird bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Patrick Zassler), durch Handheben und in gesetzlicher Form, in der vorliegenden Fassung genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Referenten

• **Bürgermeister Dr. Manfred Schmid:**

- Er verweist auf die Liste mit den Ausschussbeschlüssen, welche den Räten mit der Einladung mitgeschickt wurde;
- Es berichtet, dass der Feuerwehrverband Unteres Pustertal für alle Feuerwehren Südtirols in Terenten die Feier zum 70igsten Geburtstag des Landeshauptmanns veranstaltet, der Bürgermeister gratuliert der Feuerwehr diese Veranstaltung nach Terenten geholt zu werden, der Werbeeffekt für die Gemeinde nicht zu unterschätzen;
- Der Wunsch einiger Eltern nach einer erweiterten Schulausspeisung wurde berücksichtigt, mit Beschluss Nr. 295/A/2011 vom 21.09.2011 wurde die Einführung beschlossen und die Richtlinien festgelegt, mit dem Schuldirektor hat es eine Aussprache gegeben, die Aufsicht kann nun mit Lehrpersonen gewährleistet werden, der Gasthof zum Hasen hat ein Angebot von 6,00 Euro pro Essen vorgelegt;
- Die Ergebnisse der Sitzung am 28.07.2011 der Arbeitsgruppe Sport werden dargelegt, der Punkt Sanierung Zufahrtsstraße Sportbar wurde bereits realisiert;
- Am 06.09.2011 hat die Sitzung mit der Arbeitsgruppe Tourismus stattgefunden, ein Hauptpunkt betrifft den Umzug vom derzeitigen Lokal ins Lokal Ex Raika im Erdgeschoss des Gemeindehauses, dadurch kann die nutzbare Fläche von 40 auf 70 m² erhöht werden, in der Gemeinde selbst gilt es auch zusätzliche Räumlichkeiten frei zu schalten (Archiv, Büros);
- Das Projekt „Sagenwege“ wird vorgestellt, die einzelnen Wegroueten werden kurz beschrieben;
- Betreffend den Skibus sind Bestrebungen im Gange eine Verlagerung auf die Linie (und deren Ausbau) zu erreichen, dadurch könnten Einsparungen erreicht werden, der Linienbus würde die Skifahrer nach Vintl bringen, mit dem Zug würde es weiter nach Percha zur neuen Talstation Kronplatz gehen;
- Am 07.09.2011 hat eine Aussprache mit dem Gemeinderat über die Ziele des neuen Haushaltes gegeben, die Auswertung der einzelnen Nennungen wird vorgelegt und an die Räte ausgeteilt;
- Der Preis als Campione d'Italia für das Campionato Solare 2011 wird vorgelegt, Terenten hat unter den Kleingemeinden in Italien mit weniger als 5.000 Einwohner diese Auszeichnung von der Lega Ambiente erhalten, da am meisten Fotovoltaikanlagen errichtet wurden (insgesamt 2.120 Punkte und 1. Platz), dies ist ein Verdienst der Bürger, nicht der Gemeinde, einige Details werden dargelegt;
- Betreffend Wasserspeicher hat das Land beschlossen nur solche mit Mehrfachnutzung zu unterstützen, in diese Richtung will auch die Gemeinde gehen;
- Die Vereinbarungen mit der Landesverwaltung zur ordentlichen Instandhaltung der Gemeindestraßen Margen, Schneeberg und Pein wurden verlängert (Beschluss Nr. 235/A/2011);
- Es sind Ansuchen um die Errichtung von Bienenständen von Nicht-Terner-Bürgern eingelangt, die Gemeinde möchte diese nicht unterstützen.

• **Vizebürgermeister Reinhold Weger:**

- Beim Wasserspeicher für die Mehrfachnutzung (Zivilschutz, Bewässerung Landwirtschaft und Kunstschneeerzeugung im Winter für den Skilift) wurden geologische Untersuchungen gemacht, die Bodenverhältnisse sind nicht schlecht, die Wasserkonzession ist noch ausständig;
- Für die Verbesserung der Zufahrt beim Neuwirt konnte ein Kompromiss gefunden werden, die erste Zufahrt von Bruneck kommend wurde geschlossen, die bestehende Mauer wurde in der Höhe reduziert, es kommt noch ein Maschendrahtzaun, damit die Übersichtlichkeit gewährleistet bleibt;
- Das neue Schneesäumgerät wurde angekauft, es handelt sich um ein Schmalspurträgersystem für den Kommunalbetrieb, bei dem alle gängigen Geräte montiert werden können, es konnte ein guter Abschlag erzielt werden, Reduzierung des Kaufpreises von 105 auf 86 tausend Euro, im Jänner 2012 müsste die Lieferung erfolgen;
- Die Erweiterung des Fernheizwerkes schreitet gut voran, der Kessel wurde geliefert, nächste Woche findet der Probetrieb statt;
- In der EWZ Hasenfeld II wurden die Übergabestationen montiert;
- Die Zufahrt zur Sportbar und der Absatz vor dem Eingang zur Gemeinde wurde saniert bzw. behoben, diese Arbeiten hat die Gala Bau ausgeführt;
- Geom. Gerhard Stauder wird eine Studie für die Neugestaltung des Parkplatzes im Dorfzentrum erstellen, die Gemeindestraße Richtung Unterdorf wird bei der Einfahrt nach unten verlegt, Ende Oktober muss die Studie aufliegen;
- Der Gemeinde Terenten müsste als Nicht-Standortgemeinde ein Wasserzinsgeld von jährlich Euro 56.000.- zustehen;
- Beim E-Werk ist der Umstieg auf den Einheitstarif erfolgt, dies bringt eine Erhöhung des Erlöses aus dem Stromverkauf zu Gunsten der Gemeinde von 17 auf 22 Cent mit sich;

- Der Bedarf für die Versorgung mit Gas wurde von der SelGas erhoben, Walderlaner und die Handwerkerzone sind betroffen, es wurde um 200.000 m³ angesucht, wirtschaftlich gesehen ist dieser Bedarf an der Grenze, es werden noch Erhebungen gemacht;
- Die Arbeiten zur Glasfaserversorgung der Gemeinde müssten 2012 vom Land ausgeschrieben werden;
- Der Errichtung eines Schneefanggitters auf dem Gemeindehausdach ist geplant, dieses könnte noch dieses Jahr montiert werden, Kosten 12.000,00.- Euro plus MwSt., das Gitter kann gezielt abgesenkt werden, es gibt eindeutige Referenzen für diese Technik;
- Die Wasserleitung Pichlern wurde abgeschlossen, in Pein wird diese im Herbst 2011 noch bis zum Forchner gemacht;
- Das Vordach beim Haupteingang Kindergarten wurde errichtet, optisch passt es in das bestehende Gebäude und ist ästhetisch gelungen;
- Er legt eine erste Auswertung der über 500 Fragebögen betreffend das Dorfentwicklungskonzept dar, die große Teilnahme ist ein sehr gutes Ergebnis, Rückschlüsse können auf jeden Fall gezogen werden, einzelne Punkte werden dargelegt, Stärken und Schwächen wurden erhoben, die Ergebnisse werden noch genau ausgearbeitet und dann bei einer Bürgerversammlung vorgestellt, der Bürgermeister dankt für die Auswertung der Bögen und präzisiert, dass die Vorstellung der Ergebnisse bei der ordentlichen sprich jährlichen Bürgerversammlung erfolgen wird.

• **Referentin Claudia Fink:**

- Die Sommerbetreuung mit den Kinderfreunden ist dieses Jahr schlecht verlaufen, diese hätte bis 02.09.2011 laufen sollen, aufgrund der Probleme wurde eine Woche früher der Dienst beendet, sie hat sich mit der Kinderwelt in Verbindung gesetzt, in Mühlbach organisieren diese die Sommerbetreuung mit großem Erfolg, die Entscheidung wie der Dienst nächstes Jahr angeboten werden kann, muss erst gefällt werden, die aufgetretenen Probleme werden beschrieben;
- Für das Altenwohnheim ist der Ankauf eines Fußpflegegerät geplant;
- Die Jugendwoche ist sehr gut angekommen, es war ein guter Themenmix, die Jugend möchte diese beibehalten;
- Im Jugendraum wurde Sky-Sport angeschafft.

• **Referent Paul Moser:**

- Die Bänke bei den Zuschauertribünen beim Fußballplatz werden nächste Woche gemacht, beim Kunstrasenplatz fehlen noch die Eingangstore, sonst ist der Platz fertig, im Frühjahr erfolgt die Einweihung;
- Es wurden 74 Haushalte angeschrieben, welche die Mindestmenge Müllsäcke bei weitem nicht abgeholt haben.

• **Referent Michael Schmid:**

- Für Sanierungsarbeiten Straße Margen durch das Land fallen Kosten von ca. 60.000,00.- Euro an, es war ein größerer Bodenaustausch notwendig, die Arbeiten selbst macht der Landesstraßendienst, die Materialkosten zahlt die Gemeinde;
- Die Zufahrtsstraße Kleber-Wieser wurde vom Gemeindetechniker vermessen, mit den Anrainern konnte keine Lösung erzielt werden, deshalb hat man nach neuen Lösungen gesucht, heute wurde mit Dr. Alessandro Melchiori ein Lokalausweis vorgenommen, er wird eine Studie vorlegen;
- Die Arbeiten für die Verbesserung der Zufahrt zum Parkplatz Pertinger Alm werden dargelegt, die Beauftragung ist für heute in der Ausschusssitzung geplant;
- Mit Dr. Alessandro Melchiori wurde heute auch eine Begehung des Hubertales vorgenommen, aus der Handwerkerzone fließen Oberflächengewässer ab und richten in den darunter liegenden Feldern Schäden an;
- Der Stand der Holzschlägerungen wird dargelegt, 300 Festmeter wurden geschlägert, 230 Fm wurden verkauft, der Rest ist Brennholz;
- Für die Sanierung der Gemeindestraße Sonnberg wurde mit dem Ingenieurbüro Team 4 aus Bruneck ein Lokalausweis vorgenommen.

Der Bürgermeister unterstreicht die Notwendigkeit Kontrollen betreffend Müll durchzuführen, wenn jemand keine oder nur sehr wenige Säcke abholt, muss die Gemeinde tätig werden, auch bei den Bauakten wird einiges aufgeräumt werden müssen, der Abgleich Meldeamt und Steueramt hat Unstimmigkeiten ergeben.

3. 3. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2011 und Ergänzung des programmatischen Berichts

Der Bürgermeister erläutert die geplanten Änderungen und verliest die Änderungen zum programmatischen Bericht.

Karl Engl bewertet die meisten Änderungen als sehr positiv, er schlägt vor hinsichtlich der Dachlawinengefahr bei der Fotovoltaikanlage die Anbringung von Beschichtungen zu überlegen, dies wäre kostengünstiger, durch die Beschichtung würde der Schnee nicht liegen bleiben. Auch Staub würde nicht liegen bleiben. Der Vizebürgermeister antwortet, die Beschichtung ist erst seit ca. 1,5 Jahren auf dem Markt, es gibt noch keine längeren Erfahrungswerte, in Terenten besteht aber das Problem darin, dass zwischen den Platten ein Freiraum besteht, dort bleibt der Schnee hängen, deshalb sind die Beschichtungen nicht zielführend, Anton Feichter bekräftigt die Aussagen des Vizebürgermeisters.

Es wird vorausgeschickt dass der Haushaltsvoranschlag samt Vorschaubericht, programmatischer Erklärung und allgemeines Programm für öffentliche Arbeiten der Gemeinde Terenten für das Finanzjahr 2011 mit Ratsbeschluss Nr. 45 vom 12.12.2010 genehmigt worden ist, nachfolgende Änderungen Beschluss Nr. 4/R/2011 vom 14/04/2011 und Nr. 14/R/2011 vom 26.07.2011;

Der Vorsitzende berichtet, dass die Anpassung der Ausgaben an die tatsächlich im laufenden Haushaltsjahr festgestellten Beträge notwendig ist, teilweise konnten Einsparungen erzielt werden, teilweise überschreiten die tatsächlichen Kosten die voranschlagten Beträge, insgesamt betrachtet erlaubt die Haushaltssituation die Vornahme neuer Ausgabenverpflichtungen und die Festlegung neuer Ziele;

Es daher für notwendig erachtend, im Haushaltsvoranschlag 2011 die entsprechenden Abänderungen vorzunehmen;

Festgestellt, dass die zusätzlichen Geldmittel einer Bestimmung zugeführt werden sollen und deshalb die Ergänzung des Investitionsprogrammes notwendig ist;

Nach Einsichtnahme in die Niederschrift des Rechnungsrevisors Rag. Leo Schrott vom 03.10.2011;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Am Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Terenten für das Jahr 2011 die Änderungen der Kompetenzgebarung gemäß beiliegender Aufstellung vorzunehmen.
2. Festgestellt, dass mit der gegenständlichen Änderung die einmaligen Einnahmen unverändert bleiben und einmaligen Ausgaben um € 3.000,00 reduziert werden.
3. Festzuhalten, dass sich der Wirtschaftsüberschuss vermindert und €uro 293.869,00.- beträgt.
4. Festzuhalten, dass es notwendig ist den vom Gemeinderat genehmigten programmatischen Bericht zum Haushaltsvoranschlag 2011 infolge der gegenständlichen Bilanzänderung zu ergänzen.
5. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt um die notwendigen Maßnahme ohne Verzögerungen zu tätigen.

ERGÄNZUNG DES PROGRAMMATISCHEN BERICHTES

SPORT - Bau und außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Gütern:

Sanierung Sportzone Terenten 2012 (Tennisplätze und Sporthaus)

STRASSENWESEN - Bau und außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Gütern:

Sanierung GS 96.1 Margen auf ca. 560 m

Verbesserung GS 96.2 Schneeberg, Ausbau letztes Teilstück Nunewieser Parkplatz Pertinger Alm

Photovoltaikanlage - Bau und außerordentliche Instandhaltung von unbeweglichen Gütern:

Anbringung von Schneeschutzgittern

4. Verordnung über die Gewährung von Beiträgen – Neugenehmigung

Der Bürgermeister legt die wichtigsten Punkte dar, es ist wichtig die Nachvollziehbarkeit der Gelder zu gewährleisten, die vom Gemeindenverband vorgelegte Musterverordnung wurde teilweise abgeändert, der Sekretär legt die wichtigsten Änderungen zur Musterverordnung dar.

Nach Einsichtnahme in die geltende Verordnung über die Gewährung von Beihilfen an Körperschaften und Private, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 27/R/94 vom 16.06.1994;

Festgestellt, dass es einige gesetzliche Änderungen gegeben hat, die eine Neugenehmigung der Verordnung notwendig machen; zudem soll das Verfahren zur Beitragsvergabe harmonisiert und effizienter geregelt werden;

Nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Südtiroler Gemeindenverbandes Nr. 73/2011, Prot. Nr. 3129, vom 12.08.2011 mit welcher der Südtiroler Gemeindenverband eine Musterverordnung betreffend die Gewährung von Beiträgen übermittelt hat;

Nach Überprüfung des Entwurfes der Verordnung, ausgearbeitet vom Südtiroler Gemeindenverband;

Nach Einsichtnahme in die überarbeitete und angepasste Fassung der gegenständlichen Verordnung, ausgearbeitet vom Gemeindesekretär;

Nach Anhören der Vorschläge der Gemeinderäte und nach Anbringung der vorgeschlagenen Änderungen; Festgestellt, dass der Entwurf den gesetzlichen Bestimmungen entspricht;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Die **Verordnung über die Gewährung von Beiträgen**, bestehend aus insgesamt 8 Artikeln und welche integrierenden Bestandteil des Beschlusses bildet, zu genehmigen.
2. Festzuhalten, dass die obgenannte Verordnung gemäß Art. 5, Abs. 3 des des Koord. Text der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, an dem Tag **in Kraft tritt**, an dem der gegenständliche Genehmigungsbeschluss vollstreckbar wird.
3. Die vorliegende Verordnung ersetzt die bisherige Verordnung, welche mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 27/R/94 vom 16.06.1994 genehmigt worden ist.
4. Zur Kenntnis zu nehmen, dass vorliegende Maßnahme keine finanzielle Belastung für den Gemeindehaushalt beinhaltet.
5. Der Beschluss wird aus den eingangs angeführten Gründen im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

5. Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie – 1. Abänderung

Der Gemeindesekretär erläutert die Änderungen.

Nach Einsichtnahme in die geltende Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 35/R/2010 vom 25.08.2010;

Nach Einsichtnahme in das Lgs. D. 12.04.2006, Nr. 163 (Kodex), sowie in die entsprechende Durchführungsverordnung D.P.R. 05.10.2010, Nr. 207, jeweils in geltender Fassung;

Festgestellt, dass mit Gesetz vom 12.07.2011, Nr. 106, in Umwandlung des Gesetzesdekretes Nr. 70/2011, in Kraft seit 13.07.2011, die im Art. 125 des Kodex vorgesehenen Wertgrenzen erhöht wurden;

Festgestellt, dass die Beauftragung in Regie ein schnelles und kostengünstiges Agieren der Gemeinde ermöglicht und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben volle Anwendung finden soll;

Nach Einsichtnahme in die überarbeitete und angepasste Fassung der gegenständlichen Verordnung, ausgearbeitet vom Gemeindesekretär;

Nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Gemeindenvorstandes Nr. 84/2011 und der beigelegten Musterverordnung;

Festgestellt, dass die vorgeschlagenen Änderungen zweckmäßig sind und dadurch die Effizienz der Verwaltungstätigkeit gesteigert werden kann;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Die **Verordnung über die Durchführung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie**, abzuändern laut Beilage, welche integrierenden Bestandteil des Beschlusses bildet.
2. Festzuhalten, dass die obgenannte Verordnung gemäß Art. 5, Abs. 3 des des Koord. Text der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, an dem Tag **in Kraft tritt**, an dem der gegenständliche Genehmigungsbeschluss vollstreckbar wird.
3. Der Beschluss wird aus den eingangs angeführten Gründen im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

6. Abänderung der Verordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes mit Erhöhung der Anzahl der Ermächtigungen für Personenkraftwagen bis zu neun Sitzplätzen

Der Bürgermeister berichtet über den Beschluss der beratenden Kommission, diese hat sich ablehnend geäußert, er legt das entsprechende Protokoll vor, er berichtet weiters dass in den letzten Jahren 3 Anträge um Ausstellung einer entsprechenden Lizenz eingelangt sind.

Karl Engl, Dr. Elvira Schmid und Johann Augschöll sprechen sich für eine Erhöhung der Anzahl der zu vergebenden Lizenzen aus. Der Vizebürgermeister legt dar, dass eine Erhöhung der Anzahl auch Nachteile bringen kann.

Der Bürgermeister verweist auf Art. 14 des E.T.G.O. betreffend Unvereinbarkeiten.

Der Gemeinderat Anton Feichter verlässt im Sinne des Art. 14 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino Südtirol den Sitzungssaal, es ist 21.37 Uhr;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeinderates Nr. 25 vom 25.03.1997 mit welchem die geltende Verordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes genehmigt worden ist;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben der Autonomen Provinz Bozen, Abt. Örtliche Körperschaften, Prot. Nr. 34269, eingegangen am 23.04.1997 (Teilannullierung Art. 4 der Verordnung);

Nach Einsichtnahme in den Art. 4, Abs. 2 derselben Verordnung welcher wie folgt bestimmt:

2. Im Gemeindegebiet können insgesamt 6 Ermächtigungen für die Ausübung des Mietwagendienstes vergeben werden.

Die bezüglichen Fahrzeuge müssen folgenden Typenmerkmalen entsprechen:

- 4 PKW oder Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)
- 2 Autobus.

Festgestellt, dass alle 6 Ermächtigungen vergeben worden sind;

Festgestellt weiters, dass in den letzten Jahren einzelne Ansuchen um Zuweisung einer Ermächtigung für die Ausübung des Mietwagendienstes mit PKW oder Kleinbus für max. 9 Sitzplätze eingegangen sind, jedoch stets festgestellt wurde, dass kein Bedarf für eine Erhöhung der Ermächtigungen besteht;

Nun jedoch in Erwägung gezogen, dass die immer strengeren Bestimmungen betreffend Alkoholkonsum von Seiten der Fahrzeuglenker zu einer steigenden Nachfrage von Mietwagendiensten in den Nachtstunden geführt haben;

Weiters berücksichtigt, dass es besonders in Gemeinden Peripherie, wie in der Gemeinde Terenten, sehr wichtig ist, auch die Mobilität für Bürger ohne eigenes Auto zu gewährleisten;

Festgestellt, dass es deshalb für notwendig erachtet wird, die gegenständliche Verordnung abzuändern und die Anzahl der Ermächtigungen für den Mietwagendienst mit Fahrer (für Personenkraftwagen mit max. 9 Sitzplätzen) zu erhöhen;

Nach Einsichtnahme in den Art. 4, Abs. 4 der gegenständlichen Verordnung;

Nach Einsichtnahme in das Protokoll der Sitzung der beratenden Kommission für die Taxi- und Mietwagendienste vom 08.08.2011, welche eine Erhöhung der Ermächtigungen negativ begutachtet hat;

Festgehalten, dass die endgültige Entscheidung hierzu jedoch dem Gemeinderat vorbehalten ist und aus den zuvor genannten Gründen eine **Erhöhung der Ermächtigungen von derzeit 6 auf insgesamt 7 (davon 5 für PKW oder Kleinbus (max. 9 Sitzplätze) und 2 für Autobus)** vorgeschlagen wird;

Weiters vorausgeschickt, dass Art. 7, Abs. 3, Pkt. b) der gegenständlichen Verordnung wie folgt lautet:

b) Sammelbescheinigung über die italienische Staatsbürgerschaft, den Wohnsitz und den Familienstand;

Nach Einsichtnahme in das Rechtsgutachten des Südtiroler Gemeindenverbandes vom 08.02.2011, laut welchem demselben keine gesetzliche Bestimmung bekannt ist, die eine Einschränkung der Staatsbürgerschaft auf italienische Staatsbürger oder EU-Bürger vorsieht;

Somit festgestellt, dass aus der zuvor genannten Bestimmung folgender Wortlaut gestrichen werden muss:

„die italienische Staatsbürgerschaft“;

Weiters wird festgestellt, dass in der gegenständlichen Verordnung ein Fehler in der Nummerierung der Artikel vorliegt (Artikel 4 ist zweimal vorhanden), diese richtiggestellt werden muss;

Nach Einsichtnahme in die vom Sekretariat vorbereitete Beilage zum gegenständlichen Beschluss welche sämtliche Änderungen zur Verordnung enthält;

Nach Einsichtnahme in das Gesetz 15.01.1992, Nr. 21;

Nach Einsichtnahme in das D.L.H. 27.03.1995, Nr. 14;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 14 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme (Dr. Manfred Schmid) und 2 Enthaltungen (Manfred Priller und Albin Rieder) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Die **Verordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes**, abzuändern laut Beilage, welche integrierenden Bestandteil des Beschlusses bildet.
2. Festzuhalten, dass die Nummerierung der Artikel ab Art. 4 richtiggestellt wird; Dies hat zur Folge, dass die in den Prämissen genannten Artt. 4 und 7, nun die Nummern 5 und 8 erhalten.
3. **Die Erhöhung der Ermächtigungen von derzeit 6 auf insgesamt 7 (davon 5 für PKW oder Kleinbus (max. 9 Sitzplätze) und 2 für Autobus) wird explizit genehmigt.**
4. Festzuhalten, dass die obgenannte Verordnung gemäß Art. 5, Abs. 3 des des Koord. Text der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, an dem Tag **in Kraft tritt**, an dem der gegenständliche Genehmigungsbeschluss vollstreckbar wird.

7. Einheitlicher Abwasserdienst für die Gemeinden des Optimalen Einzugsgebietes OEG/ATO Nr. 4 "Pustertal". Beitritt der Gemeinden Abtei und Corvara zum Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal. Änderung der Satzung

Der Gemeinderat Anton Feichter betritt wieder den Sitzungssaal, es ist 21.45 Uhr;

Der Bürgermeister legt den Sachverhalt dar.

Vorausgeschickt, dass sich in Durchführung des Landesgesetzes Nr. 8 vom 18.06.2002 26 Gemeinden des OEG/ATO Nr. 4 "Pustertal" zum Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal zusammengeschlossen haben;

dass die Gemeinden Abtei und Corvara ursprünglich dem Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal nicht beigetreten sind und den öffentlichen Abwasserdienst derzeit über den Abwasserverband Hochabteital abwickeln;

dass aufgrund einer entsprechenden Aufforderung der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung 29 vom 06.10.2010, Prot. Nr. 580345, die Gemeinden Abtei und Corvara einen Antrag um Aufnahme in das Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal gestellt haben;

Nach Einsichtnahme in den Beschluss des Verwaltungsrates des Konsortiums Abwasserverband Mittleres Pustertal Nr. 5 vom 16.06.2011, mit welchem die Erweiterung des Konsortiums befürwortet wird;

Festgestellt, dass durch entsprechende Verpflichtungen der Gemeinden Corvara und Abtei die Finanzierung der mittelfristigen Investitionen auf der Kläranlage Sompunt und am Hauptsammler Corvara ohne finanzielle Beteiligung der heutigen 26 Gemeinden gesichert ist;

Nach Dafürhalten, dass durch die einheitliche Führung des Abwasserdienstes aller Gemeinden des Pustertales Kosten eingespart werden können;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr. 8 vom 18.06.2002 und in den Beschluss der Landesregierung Nr. 3353 vom 13.09.2004;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit 15 Ja-Stimmen mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Der Beitritt der Gemeinden Abtei und Corvara zum Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal mit Wirkung 01.01.2012 wird befürwortet.
2. Die entsprechend angepasste Satzung, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird befürwortet und genehmigt. Die endgültige Genehmigung der angepassten Satzung erfolgt mit Beschluss der Konsortialversammlung des Konsortiums Abwasserverband Mittleres Pustertal. In diesem Zusammenhang kann der Bürgermeister in der Konsortialversammlung Änderungen nicht wesentlicher Natur zustimmen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Satzung der Betreibergesellschaft ARA Pustertal AG der neuen Situation angepasst wird.
4. Der Abwasserverband Hochabteital wird den öffentlichen Abwasserdienst in das Konsortium Abwasserverband Mittleres Pustertal mit Wirkung 01.01.2012 einbringen.
5. Mit diesem Beschluss ist keine direkte Ausgabe verbunden.

8. Mitteilungen und Vorschläge der Gemeinderäte

Dr. Elvira Schmid: Sie fragt nach ob der Vodafone Umsetzer weg kommt, der Vizebürgermeister antwortet, dieser bleibt, in Margen sollte ein Verstärker kommen, beim Sportplatz ist ein Lichtmast als Standort von einem Anbieter ins Auge gefasst worden, sie fragt die Referentin Claudia Fink wie die Problem bei der Sommerbetreuung bekannt geworden sind, die Referentin antwortet und legt die Sachlage dar, die Schulausspeisung und die Gewährleistung der Zufahrt für die Feuerwehr zum Jennewein wird angesprochen.

Patrick Zassler: Er erkundigt sich hinsichtlich einer defekten Wasserleitung im Unterdorf, der Vizebürgermeister antwortet, dass die Gemeinde zuständig ist, das Problem Verschmutzung mit Pferdemit im Unterdorf wird aufgeworfen, es gibt viele Beschwerden.

Anton Feichter: Er macht den Vorschlag in der EWZ Hasenfeld II anstelle der 3 ausstehenden Reihenhäuser nur zwei zu realisieren und den restlichen Platz als Buswendepplatz zu verwenden, weiters die Feuerwehrrhalle zu veräußern und an anderer Stelle ein kleines Zivilschutzzentrum zu bauen, zusätzlich soll die Gemeinde kontrollieren, dass durch das nicht Abbrechen von abrisspflichtiger landwirtschaftlicher Kubatur Bauspekulation betrieben werden könnte, der Bürgermeister antwortet, dass in der EWZ Hasenfeld II 3 Bewerber da sind und die Kosten für die Infrastrukturarbeiten zu berücksichtigen sind.

Bernhard Passler: Er macht auf das Problem von Schneedruck auf Bäume und Sträucher entlang der Straßen aufmerksam, immer wieder muss die Feuerwehr zu Einsätzen ausrücken um die Befahrbarkeit der Straßen zu gewährleisten, er erkundigt sich ob die Gemeinde diesbezüglich die Grundeigentümer anschreibt. Er legt dar, dass das Busproblem bei der Feuerwehrrhalle gelöst ist, hinter der Feuerwehrrhalle gibt es Probleme mit der Kartonablagerung, eine andere Lösung sollte gesucht werden, er fragt nach ob für das 10 jährige Bestehen des Treyer Hauses in Bruneck die Gemeindezelte benutzt werden können, die Veranstaltung findet am 08.12.2011 statt, der Bürgermeister sagt dies zu.

Karl Engl: Betreffend die EWZ Hasenfeld II sollten Sträucher im Gemeindeeigentum zurückgeschnitten werden, die Gemeinde sollte nach Möglichkeiten suchen, dass Private Fotovoltaikanlagen errichten können, er weist auf das Problem Pferdeweg hin, dieses stellt auch eine Gefahr für Motorradfahrer dar, bei den Öffnungszeiten Recyclinghof sollte der Wille der Bürger berücksichtigt werden, beim Fußweg Kirchbichl sind die Auskehren zu und zudem ist dieser schlecht beleuchtet, die Bushaltestelle TernnerHof liegt in völliger Dunkelheit, der Skilift hat beschlossen das Förderband mit Kosten a 30.000.- Euro anzukaufen, betreffend Glasfaserkabel wirft er auf genau zu prüfen ob die Rohre vermietet oder veräußert werden sollen, eine Vermietung könnte für die Gemeinde vorteilhafter sein, der Vizebürgermeister antwortet diesbezüglich, dass dies auszuhandeln ist, Karl Engl regt an die Asphaltbahnen in der Sportzone für die Eisschützen verkehrsfrei zu halten, er fragt nach mit welchen Summe sich die Gemeinde an den Feierlichkeiten anlässlich der Feier der Feuerwehren in Terenten beteiligt, der Bürgermeister antwortet, mit voraussichtlich 1.000,00.- Euro.

Der Bürgermeister sieht hinsichtlich der Erstellung des Haushaltsvoranschlages 2012 die Planung der Schule als prioritär, sonst kann dieses Projekt in dieser Periode nicht mehr verwirklicht werden, dann kommt das Straßenwesen, Kanalisierung Sonnberg, Speicherbecken, Umbau Gemeindeämter zur Schaffung zusätzlicher Büroräume, ein Planer soll Vorschläge machen, er geht die Aufstellung mit den Investitionen durch und ersucht um Wortmeldungen, der Vizebürgermeister favorisiert die energetische Sanierung der Grundschule, Parkplatz Dorfzentrum, Wasserleitung, Straßen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER
Dr. Manfred Schmid

DER GEMEINDESEKRETÄR
Dr. Manfred Mutschlechner